Tanke(!)

August 2019

Mitteilungen an die Mitglieder und Freunde
des Missionshauses Malche e.V.
Bad Freienwalde (Oder)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. November 2019

Die Malche

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitglieder und Freunde,

„Dich Schöpfer lobt die ganze Welt, bewusst und unbewusst, das Sternenheer am Himmelszelt, die kleinste Vogelbrust."
– heißt es in einem Lied.

Unvergesslich ist für mich ein Schnorchel-Erlebnis über einem Korallenriff. Was für eine Vielfalt! Welche Arten von Fischen und anderen Tieren wimmelten da im Wasser. Es war begeisternd, so viel Schönheit und Farbenpracht da zu sehen, wo sie normalerweise unseren Augen verborgen sind.

Gott hat das alles geschaffen aus der Kraft seines Wortes. Er spricht, und was er sagt, beginnt zu leben. Der Mensch erhält seine Würde allein von Gott. Sie besteht darin, „zum Bilde Gottes" geschaffen zu sein. Gott hat ihn zu seinem Gegenüber gemacht, mit dem er reden und Gemeinschaft haben will. Diese von Gott verliehene Würde ist unverlierbar und unabhängig von allen Besonderheiten des Menschen. Wer ich auch bin: Frau oder Mann, krank oder gesund, begabt oder unbegabt, welcher Nationalität ich auch angehöre. Diese Würde begründet das Selbstwertgefühl ebenso wie die Achtung und Annahme des Mitmenschen. Nach Gottes Willen ist der Mensch nicht einsam, sondern auf das Du bezogen geschaffen. Als Ebenbild Gottes soll er im Sinne Gottes über die Tiere herrschen, Leben schützen, bewahren und weitergeben. Er soll ein Bild der Liebe Gottes in der Welt sein. Wie Gott das gemeint hat, ist an Jesus Christus zu erkennen. Er ist das Ebenbild Gottes (2. Kor 4,4).

Möge das Staunen über die Schönheit der Schöpfung Sie in diesen Sommermonaten neu beflügeln, Gott zu loben und verantwortungsvoll mit seiner Schöpfung umzugehen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen für alle Verbundenheit und treue Unterstützung im Gebet und durch Spenden bedanken. Wie Sie lesen können, werde ich im Oktober in den Ruhestand verabschiedet. Es war mir eine Freude, Christus in dem Malche-Werk zu dienen, aber ich freue mich nun auch sehr, dass inzwischen eine Nachfolgerin gewählt werden konnte.

Sr. Brunhilde Börner, Oberin

Angezapft

Mit neuen Eindrücken kommt mancher aus dem Urlaub zurück. Für einige beginnt nach dem Sommer Neues. Andere drückt die bange Frage: Was bringt die Zukunft? Wie wird es weitergehen mit der Welt, unserem Land und mit mir? Werden wir die Herausforderung meistern? Oder unterliegen wir? Wer weiß das schon? Was hinter mir liegt, kenne ich. Das habe ich bewältigt. Was vor mir liegt, ist noch im Dunkeln, verborgen unter dem Schleier der Zukunft. Kein Mensch kann ihn lüften vor der Zeit.

Jesaja ruft uns durch die Zeiten hindurch zu:
Siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht? Jes 43, 19

Siehe, dass heißt, das Neue liegt nicht auf der Hand. Es wird Zeit brauchen, bis ich im Neuen Gottes Handschrift sehe. Sie ist in allem verborgen, wenn ich mein Leben bewusst in Gottes Gegenwart lebe. Dann steht hinter allem sein guter Segen.

Siehe, mach deine Augen auf und erkenne die gute Handschrift deines himmlischen Vaters in dem, was vor dir liegt. Geh mit Mut und Zuversicht in jeden neuen Tag. Denn er hält noch Größeres für dich bereit. Sei offen und lass dich von Gott überraschen, was er für neue Dinge am Wegrand deines Lebens versteckt hält. Er wartet darauf, dass du sie entdeckst und dich daran freust.

Erwartungslosigkeit ist eine Form der Gottlosigkeit. Wer mit düsterem Blick in die Zukunft dieser Welt und in sein Leben blickt, der weiß nichts von Gottes Liebe, die jedem Menschen gilt. In jedem neuen Tag ist Gottes Segen verborgen, aber ich muss mich auf die Suche nach ihm machen.

Jeder neue Tag bringt uns der Ewigkeit Gottes näher. Diese wird unsere Vorstellung von Glück und Freude übersteigen. Ich glaube, wenn wir in Gottes Ewigkeit an die glücklichsten Momente unseres Lebens zurückdenken, werden wir uns wundern, über welche Dinge wir uns damals freuen konnten. Nichts wird das Glück übersteigen, wenn wir Jesus von Angesicht zu Angesicht sehen können und eine Ewigkeit mit ihm verbringen dürfen.

Aus dieser Hoffnung lasst uns schon heute leben. Das Beste kommt noch!

Schwester Manda Trompelt

Foto: Kevin Böhm_pixelio.de, Ruth Rudolph_pixelio.de

... was uns bewegt

Von der 2. außerordentlichen Mitgliederversammlung 2019

Am 29. Juni lud der Vorstand zu einer weiteren Mitgliederversammlung in diesem Jahr ins nun sommerliche Malche-Tal. Anlass war die Vorstellung und Wahl einer neuen Leiterin für die Malche.

Schon längere Zeit bewegte uns die Frage, wie es weiter gehen könne, wenn Schwester Brunhilde Börner Ende Oktober in den Ruhestand tritt. Eine gewisse Ratlosigkeit begleitete unsere Suche, so dass wir nun wieder einmal nur staunen können über Gottes Möglichkeiten.

Pfarrerin Christine Reizig lernte die Malche einst über eine Absolventin von Ferne kennen und kam ihr durch das gemeinsame Arbeiten mit Sr. Gundula Eichler bei den „Stillen Tagen" näher. Nach Gesprächen mit Sr. Brunhilde und dem Vorstand bewarb sie sich auf den Leitungsposten in der Malche. Christine Reizig ist Pfarrerin der Evangelischen Landeskirche Anhalts und hat derzeit eine Stelle im Landespfarramt für Gemeindeaufbau inne. Wir sind sehr dankbar, dass sie sich darauf einlassen kann, ihre sichere Stelle bei der Landeskirche aufzugeben und in die Leitung der Malche zu wechseln. Ebenso dankbar sind wir, dass ihre Landeskirche diesen Wechsel unglaublich entgegenkommend unterstützt.

Sr. Reizig wurde nach ausführlicher Vorstellung – manche kannten sie schon ein wenig von der Zukunftswerkstatt im Februar, wo sie inkognito anwesend war – zur Leiterin des Missionshauses Malche und Oberin der Schwestern- und Bruderschaft gewählt. Der Vorstand berief sie im Anschluss an die Versammlung in die

Foto: gänseblümchen_pixelio.de, Erich Westendarp_pixelio.de

Leitungsstelle. Pfarrerin Reizig tritt ihr Amt voraussichtlich am 1. Februar 2020 an und wird dann auch in der Malche wohnen.

Im Herbst 2018 wurde für die Bezahlung einer damals noch zu suchenden Person für die Leitungsaufgaben ein Fond eingerichtet. Derzeit befinden sich in dieser Kasse 7.420 €.

Ihre Sr. Maria Beyer, Vorsitzende

Mit einem festlichen Gottesdienst und einem kleinen Empfang verabschieden wir am 20. Oktober 2019 Schwester Brunhilde Börner aus ihrem Dienst als Oberin der evangelischen Schwestern- und Bruderschaft und Gesamtleiterin des Missionshauses Malche e.V.

Der Tag beginnt 10.15 Uhr mit einem Stehkaffee zur Begrüßung. Um 11.00 Uhr läuten die Glocken der Malche-Kirche zum Gottesdienst, in dem Schwester Brunhilde Börner offiziell verabschiedet wird.

13.00 Uhr sind alle herzlich zum Mittagessen geladen. Im Anschluss daran stehen Kaffee und Kuchen bereit und es wird Zeit sein für Dank- und Grußworte. 15.30 Uhr geht das gemeinsame Programm zu Ende.

Herzliche Einladung ins Malche-Tal, Bad Freienwalde/Oder.

Sr. Maria Beyer

…aus dem Gäste- und Tagungshaus

Malche-Sommerfreizeit 10. bis 14. Juli 2019
„Ich kann (nicht!?) aus meiner Haut raus"

Es sind Ferien und jeder möchte diese Zeit mit schönen Erlebnissen ausfüllen, Erholung, gutes Wetter, neue Begegnungen, alte Bekannte wieder treffen, aber auch gute Gemeinschaft erleben. Drei Generationen kamen zusammen. Wir waren gespannt auf Dieter Leicht und seine Ausführungen, die doch jeden betreffen in unserem normalen Leben. Die Kinder aller Altersgruppen wurden wunderbar betreut. Wir Erwachsenen hörten gespannt zu, was in unserem Leben Einfluss hat, wie wir Krisen bewältigen, wie wir lernen Kompromisse zu finden im Umgang in der Ehe, aber auch auf den Gebieten des täglichen Lebens. Viele Beispiele aus seiner Familientherapiearbeit waren uns beim Zuhören nicht fremd, er hat es in einer verständlichen, fröhlichen Art vorgetragen. Für jeden war einfach etwas dabei. Das wunderbare Sommerwetter hat zum Baden eingeladen für Familien, Wandern im Wald, Zeit für sich, Ruhe und Erholung. Abends saßen wir beim Grillen am Feuer mit Gesang und schönen Unterhaltungen zusammen. Nicht fehlen durfte natürlich der bunte Abend mit einem wunderbar gestalteten Programm von Erwachsenen mit den Kindern, welche die eingeübten Darbietungen aller Art vorgestellt haben und dafür herzlichen Applaus erhielten. Der Sonntagsgottesdienst in der Kirche war ein gelungener Abschluss für alle. Wir alle durften die gemeinsamen Mahlzeiten genießen

im netten Miteinander, uns verwöhnen lassen. Der Reisesegen begleitet uns auf unserer Heimfahrt, die Gedanken gehen gern zurück und wecken schon eine kleine Vorfreunde auf das nächste Mal. Danke an alle Helfer und Mitarbeiter, aber auch danke für die gute Aufnahme von neuen Gästen.

Christina Reese

Erlebnisse in der Malche

„Wir wollen die Malche kennenlernen"! Dieser Wunsch wurde seit dem vergangenen Herbst in unserem Chor lauter. „Wir wollen mal hinfahren!" So buchte ich ein Wochenende Mitte April diesen Jahres für unsere Chorsänger und einige Musikfreunde.

Das schöne Malche-Tal und die Natur rund herum waren bald erkundet. Am Sonnabendvormittag führte uns Schwester Brunhilde durch das Tal und erzählte von der Entstehung der Malche und der Geschichte. Sie berichtete, wie Gott die Malche geführt und gesegnet hatte durch die verschiedenen Zeitepochen hindurch. Er gebrauchte dazu Menschen, die sich in seinen Dienst nehmen ließen und ihm vertrauten. Es lag nahe, dass wir auch die Menschen, die dort leben, kennenlernen wollten. So hielten wir einen Abend der Begegnung mit drei Schwestern aus dem Tal. Wir sangen miteinander, grüßten uns gegenseitig mit Musikstücken und die Schwestern erzählten aus ihrem Leben. Es war feierlich, fröhlich und wie man spüren konnte, es war gesegnet. Sehr gut war auch der Gottesdienst am Palmsonntag, in dem wir als Chor singen durften. Viel Freude hat uns das Morgenblasen gemacht, das wir den Schwestern als Gruß über das Tal senden konnten. Wir lernten nicht nur die Malche kennen, sondern konnten auch Gott spüren, der hier wirkt und seinen Segen fließen lässt. Wir haben so viel Liebe, Freundlichkeit, Lebensfreude und Segen erlebt und möchten dafür nur „Danke" sagen. Als Beweis unseres Besuchs haben wir am Sonntag noch drei Pflanzen in der Malche gepflanzt, die alle Schwestern erfreuen sollen und auch mich in jedem Herbst mit bunten Blüten grüßen werden.

Sr. Britta Drägerdt

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN Kontoinhaber

Kontoinhaber

Begünstigter

Missionshaus Malche e.V.

Verwendungszweck

Datum

Betrag: Euro, Cent

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlungen)

SEPA-Überweisung

WELADED1MOL

S Sparkasse Märkisch-Oderland

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Missionshaus Malche e.V.

IBAN

DE19170540400300036003 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADED1MOL

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer-Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen a' 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

Was für ein Vertrauen …
Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 2019

Am 19.6. fuhren Sr. Brunhilde Börner und ich bei bestem Sommerwetter pünktlich gegen 6.30 Uhr los. Ohne Stau und relativ entspannt kamen wir gegen 14 Uhr an der Dortmunder Messe an. Stellwand, Stehtische, Geschirr und Info-Material fuhren wir vom Auto zu unserem Stand mit dem Bollerwagen. Den Stand der Porta-Malche entdeckten wir bereits fertig aufgebaut, fast nebenan. Etwas matt und sehr froh betrachteten wir zufrieden unsere Dependance auf Zeit. Zwischen „Kirche und Sport", der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienferienstätten und den „Himmlischen Herbergen" waren wir gut platziert. Überraschende Begegnungen, viele auch tiefgehende Gespräche und Freude bestimmten die Tage. Ein großes, lebendiges Gemurmel und Gewimmel lag über den Hallen. Eine Tasse Kaffee aus Goldrandtassen nahmen viele gern an. 10 Personen fragten direkt nach unserem Angebot „Kloster auf Zeit". Eine Frau meldete sich dann direkt zu Kloster auf Zeit und zwei weiteren Angeboten in der Malche an. Zwischendurch war Zeit für „Kirchentagsluft". „Kirche überfüllt" war schon morgens an einer der Innenstadtkirchen zu lesen, während gleichzeitig 100 Menschen geduldig den Einlass erwarteten. Ruhig und entspannt ging es in der ganzen Stadt zu – trotz der ca. 120.000 BesucherInnen. Das war super organisiert. Was für ein Vertrauen! Im Vorübergehen sah ich Heinrich Bedford-Strohm auf dem Podium. Er setzte sich, wo er sprach, für Seenotretter und Geflüchtete ein. Ein EKD-Vorsitzender, der seine Macht nutzt, um zu helfen. Solche Oberen braucht die Welt. Dankbar und erfüllt, auch über so freundliche Gasteltern, fuhren wir am Sonntag ab. Vielen Dank an Ole Nietfeld von der Porta-Malche für die Unterstützung an unserem Malche-Stand.

Sr. Gundula Eichler

... aus der Schwestern- und Bruderschaft

Verabschiedung von Schwester Margitta Richter

Am 16. Juni wurde ich nach 41 Jahren im kirchlichen Dienst in meiner Gemeinde in Freiberg verabschiedet. Was war das für ein Fest! Voller Dankbarkeit schaute die Gemeinde mit mir auf diese Zeit zurück. Schon am Tag zuvor hatte ich zu einem Wiedersehensfest mit „Ehemaligen" eingeladen. Wie viel hatte man sich als Überraschung für mich ausgedacht! Was kam da alles zur Sprache! Die Kolleginnen hatten eigens ein Lied gedichtet. Im Gottesdienst entfaltete unser Pfarrer in anschaulicher Weise das Gleichnis vom Samen, der wächst und Frucht bringt. Schließlich wurde eine Schubkarre voller Blumen und Kräuter in die Kirche geschoben, die die Vielfalt meines Wirkens zeigen sollte – außen war all das darauf geschrieben, was ich an Aktivitäten in den Jahren ins Rollen gebracht hatte.

Aus der Malche waren Sr. Brunhilde und Sr. Helga gekommen. Sie freuten sich sehr, dass im Gottesdienst die Kollekte für das Missionshaus gesammelt wurde. Und statt Geschenken hatte ich mir eine Spende zur Sanierung der Malche-Kirche gewünscht. Wie großzügig wurde dieser Bitte entsprochen! 2.096 € konnten an die Malche übergeben werden!

Danke!

Sr. Margitta Richter

„Eingeladen zum Fest des Glaubens" …

…dieses Thema wählten wir für den Regionalgottesdienst am 16.6.2019 in Tauche. Im Gottesdienst war auch meine Verabschiedung vom kirchlichen Dienst. Ein besonderer Tag, deshalb hatte ich auch meine Familie und Geschwister aus der Malche eingeladen. So waren mein Hubertus, Kinder, Enkel sowie Sr. Erdmute Brückhändler und Sr. Gundula Eichler an meiner Seite.

Die Geschwister vom Regional-Konvent hatten alles liebevoll vorbereitet. Meine Pastorin i.R. Fr. Tiedeke aus der „alten Krügersdorfer Zeit" war gekommen und auch Herr Hoffmann vom Kreiskirchenrat, der oft mit zu Rüstzeiten in der Malche war. Sie und der Pfarrer Folgner-Buchheister aus Tauche fanden so wertschätzende und liebevolle Worte. Ich erhielt auch einen persönlichen Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Viele ehemalige Christenlehrekinder, Eltern und Weggefährten, Chorsängerinnen haben sich auf den Weg gemacht um an diesem Tag bei mir zu sein. Da fehlen die Worte und die Tränen fließen, Tränen der Dankbarkeit, der Freude und des Abschieds. Im Pfarrgarten gab es ein buntes Fest mit reich gedeckten Tischen, spielenden Kindern und vielen Gesprächen. Es war ein wunderschöner Tag für mich, der noch lange im Herzen nachwirkt. Ich danke Gott für alle Hilfe, Kraft und Segen in den vergangenen Jahren und auch, dass ich die Zukunft in seinen guten Hände weiß.

Sr. Christel Stawenow

16. bis 20. September: Auftanken – arbeiten – ausruhen

ORA et LABORA – „Bete und arbeite", das ist der Leitspruch klösterlichen Lebens in der Tradition der Benediktiner. In dieser Woche erleben und erfahren Sie eine „work-life-balance" anderer Art. Wissen, Reflektieren und Ausprobieren sind Elemente dieses Seminars. Sie leben mit in der evangelischen Schwestern- und Bruderschaft „Die Malche". Eine Werkwoche mit spirituellen Impulsen und kreativer Mitarbeit – im Garten, beim Renovieren oder in der Bibliothek, hören und entspannen, beten und arbeiten. Und auch mal allein sein … Der etwas andere Bildungsurlaub.

- Sr. Brunhilde Börner, Sr. Gundula Eichler, Br. Jürgen Paschke
- Beginn: Mo Abendessen; Ende: Fr Mittagessen
- 10 € pro Tag (Sonderpreis)
- Bis 06.09.2019, Gästebüro, 03344/429780, info@malche.net

Malche-Familien-Nachrichten

Die Geburt eines Kindes geben bekannt:

Isabell und André Humbold (98. Kurs)
Yannik Samuel *28.03.2019

Heimgegangen sind:

Lieselotte Fischer, geb. Schneider (91 Jahre, 50. Kurs) † 20.02.2019

Sr. Erika Köhn, (86 Jahre, 53. Kurs) † 13.05.2019

Christa Staberow, (92 Jahre, 52. Kurs) † 07.07.2019

Gisela Surchat, geb. Erdmann, (83 Jahre, 54. Kursus) † 07.05.2019

Stellenanzeige

Die Jakobi-Christophorusgemeinde in Freiberg/Sachsen sucht zum sofortigen Dienstantritt eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen. Im Stellenumfang von 75 % sind 6 Std. Religionsunterricht enthalten (Erweiterung der Stelle durch RU möglich). Die Haupteinsatzgebiete sind Kinder- und Erwachsenenarbeit, sowie die Arbeit mit Ehrenamtlichen. Anfragen und Bewerbungen an: daniel.liebscher@evlks.de

Wir bilden aus: Erzieher/Erzieherinnen, Jugendreferenten/ Jugendreferentinnen, Diakone/Diakoninnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen. Staatlich und kirchlich anerkannt.

Schnuppertage in der Malche:

Do	28.11.19	7.45 Uhr
Di	17.12.19	7.45 Uhr
Di	05.03.20	7.45 Uhr
Do	02.04.20	7.45 Uhr
Do	04.06.20	7.45 Uhr
Do	25.06.20	14.00 Uhr (ohne Unterricht)
Mo	03.08.20	14.00 Uhr (ohne Unterricht)

Tage der offenen Tür:

Sa	15.02.20	11.00 - 14.00 Uhr
Sa	25.04.20	11.00 - 14.00 Uhr

Wer eine weitere Anfahrt hat darf gerne schon am Vorabend anreisen und kostenlos in der Malche übernachten.

Herzlich willkommen!

Anmeldung unter:

www.malche.de

Foto: Frieder Hüttig

„Kloster auf Zeit" – Geben und Nehmen

Besuchen Sie uns im Malche-Tal und entspannen Sie sich bei praktischen Arbeiten und schöpfen Sie innerlich Kraft bei Andachten, Gottesdiensten, Gebetszeiten, Gesprächen und Spaziergängen. Ihre praktische Mitarbeit, 4 Stunden täglich, mindestens eine Woche im Haus, im Garten und ggf. auf dem Malche-Friedhof honorieren wir mit freier Logis! Für die Verpflegung berechnen wir Ihnen pro Tag 10,00 Euro.

Titelfoto: Frieder Hüttig

Impressum

Die Malche

Missionshaus Malche e.V.
Malche 1
16259 Bad Freienwalde

Verantwortlich für den Inhalt:
Schwester Brunhilde Börner

Telefon: 03344 4297-0
Fax: 03344 4297-11

E-Mail: info@malche.net
Internet: www.malche.net

Sparkasse MOL
Konto: 30 00 36 00 33
BLZ: 17 05 40 40

IBAN:
DE 19170540403000360033
BIC (SWIFT CODE):
WELADED1MOL